



ADVERTORIAL

Die Ressourcen im Fokus – Ein kluges Projektportfolio ist nicht nur Budget-konform!

Ihr Projektportfolio haben Sie bisher stets gemäß Ihrem Budget geplant – und dennoch ist immer etwas schief-gelaufen? Mit diesem Problem stehen Sie nicht alleine da. Schließlich ist ein Projektportfolio kein statisches Konstrukt, sondern vielmehr ein dynamisches System aus Menschen, Strategievorgaben und finanziellen Restriktionen. Dieses Spannungsfeld auszugleichen ist schwierig. Mit der Software Meisterplan soll Projektportfolioplanung nun sehr viel leichter werden als das bisher der Fall ist. Wir haben mit Johannes Koppenhöfer, dem Geschäftsführer des Herstellers, über das Geheimnis eines gesunden Portfolios gesprochen.

Frage: Herr Koppenhöfer, in einem Satz: Was ist Meisterplan?

Koppenhöfer: Meisterplan ist eine interaktive Portfolioplanungs-Software zur Analyse, Simulation und Planung – für ein Projektportfolio, das wirklich funktioniert.

Frage: Nun bin ich gespannt! Was verbirgt sich genau dahinter?

Koppenhöfer: Auch beim Thema Projekte gilt: Für verschiedene Zwecke braucht es verschiedene Lösungen. Meisterplan wendet sich an das Management. Anders als bei Werkzeugen für die mittel- und kurzfristige Planung geht es hier darum, einen Überblick zu gewinnen, problematische Entwicklungen zu erkennen und frühzeitig gegenzusteuern. Daniel Stang, Analyst der Gartner Group, nannte das auf dem PPM Summit in London kürzlich „Dynamic PPM“.

Frage: PPM ist aber kein neues Thema und Software-Lösungen dazu gibt es wie Sand am Meer. Braucht es tatsächlich noch eine weitere?

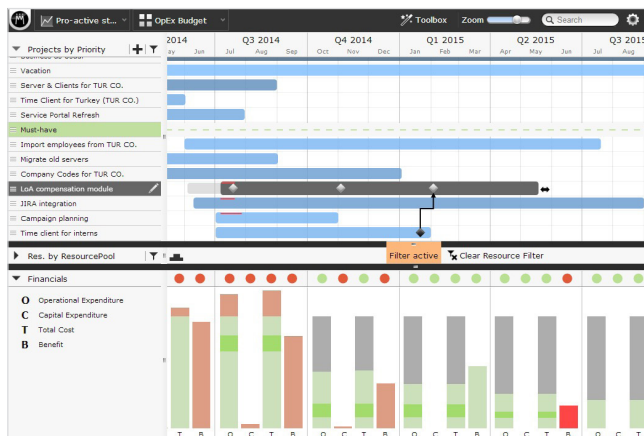
Koppenhöfer: Sie haben Recht, an PM- und PPM-Lösungen mangelt es nicht. Allerdings befassen wir uns – und das ist einzigartig – mit einem ganz spezifischen Management-Problem: Meisterplan ist keine Software zur Zeiterfassung, für das Status-Reporting oder die operative Projektplanung. Meisterplan dient dem Zusammenführen von Ressourcenbedarf und -angebot auf Managementebene. Eine der größten Schwierigkeiten liegt dabei in den versteckten Abhängigkeiten. Die Strategie und das Budget sind von An-



Johannes Koppenhöfer, Geschäftsführender Gesellschafter



fang an bekannt. Aber wenn es dann an die konkrete Planung geht, fehlen oftmals noch viele Informationen. Die Abstimmungen von Projekten und Ressourcen ziehen sich damit über Wochen hin und am Ende wird aus Zeitmangel eine Entscheidung getroffen, die für alle Beteiligten unbefriedigend ist – weil sie nicht das Potential ausschöpft, das eigentlich zur Verfügung steht. Ganz besonders hinderlich ist dabei eine durchgängig mäßige Datenqualität: Projektvorhaben in der Zukunft sind entweder unzureichend geplant oder gar nicht vorhanden. Genau hier setzen wir an: Statt schlechte Daten zu optimieren, lassen wir die Nachbearbeitung von Daten und sogar das direkte Nachreichen fehlender Initiativen zu.

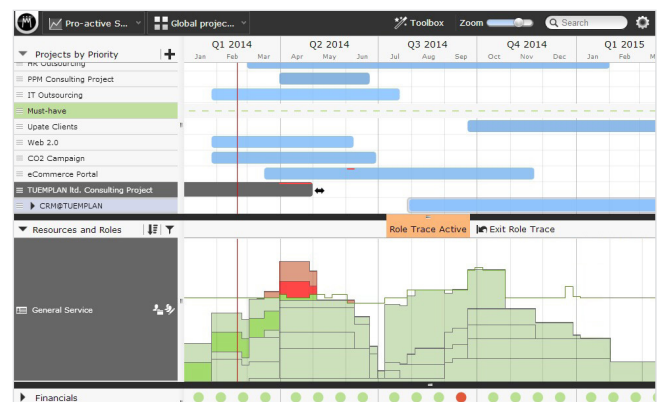


Identifizieren Sie die profitablen Projekte und erkennen Sie die Auswirkungen von Budgetänderungen auf Ihre Projekte.

Frage: Sie meinen also, dass in den Unternehmen ungenutzte Kapazitätsschätze schlummern? Es scheint doch vielmehr ständig Ressourcenengpässe zu geben!

Koppenhöfer: Sowohl als auch. Und genau hier setzt Meisterplan an. Sie erhalten auf einen Blick eine Übersicht über die Ressourcenauslastung für das gesamte Unternehmen, eine Abteilung oder einzelne Projekt-

teams und Mitarbeiter. So erkennen Sie schnell, welche Positionen am stärksten unter Druck stehen und eventuell Projektverzögerungen verursachen könnten und welche Projekte sich vielleicht doch noch mit Hilfe der Restkapazitäten oder durch den Einsatz von externen Mitarbeitern realisieren lassen. So können Sie Flaschenhälse antizipieren und proaktiv Lösungen erarbeiten. Einer unserer Kunden hat es so formuliert: ‚Meisterplan hat uns die Augen geöffnet für die Ressourcenengpässe und neue Lösungen für das Projektportfolio aufgezeigt‘. Und um nun wieder den Bogen zu unserer Zielgruppe zu schlagen: Mit Meisterplan existiert eine gemeinsame Sicht auf das Portfolio für alle Planungsverantwortlichen. Strategieänderungen, Budget-Stopps, Outsourcing-Entscheidungen und die Machbarkeit neuer Projekte prüfen – all das können die involvierten Verantwortlichen jetzt gemeinsam bewältigen.



Erkennen Sie Ressourcenengpässe auf einen Blick und lösen Sie sie fast genau so schnell auf.

Frage: Das sind sehr komplexe Themen und im Hinblick auf die bekannten Bedienkonzepte kann ich mir kaum vorstellen, wie das funktionieren soll.

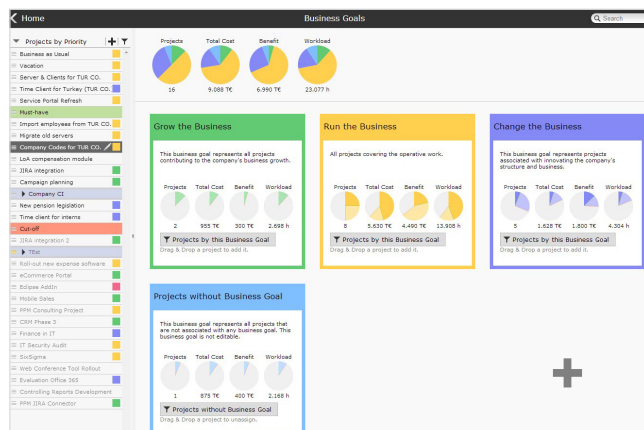
Koppenhöfer: Tatsächlich haben wir Meisterplan bewusst so gestaltet, dass es besonders einfach zu be-



dienen ist. Sie erhalten während der Simulation von Planungsalternativen, zum Beispiel der zeitlichen Verschiebung von Projekten oder Repriorisierungen, in Echtzeit ein Feedback zur Wirkung dieser Änderungen. Wir nennen Meisterplan deswegen fit für das Vorstandsbüro – Boardroom-Ready.

Frage: Ressourcen? Das klingt aber sehr reduziert. Ist im Projektportfoliomanagement in Wirklichkeit nicht das verfügbare Budget ausschlaggebend?

Koppenhöfer: Da haben Sie Recht. Neben den Ressourcen zeigen wir deswegen direkt die Auswirkung von Veränderungen im Portfolio auf Budget und Ertrag an. Ebenso verfügt Meisterplan über eine Strategiekomponente. So wird jedes Projekt strategischen Zielen zugeordnet und erhält zudem eine (simulierbare) Priorität.



Optimieren Sie Ihr Projektportfolio mit Blick auf die Ziele Ihrer Abteilung und Ihres Unternehmens.

Frage: Das hört sich vielversprechend an, aber hat eine solche Planung auch einen langfristigen Effekt auf den Unternehmenserfolg?

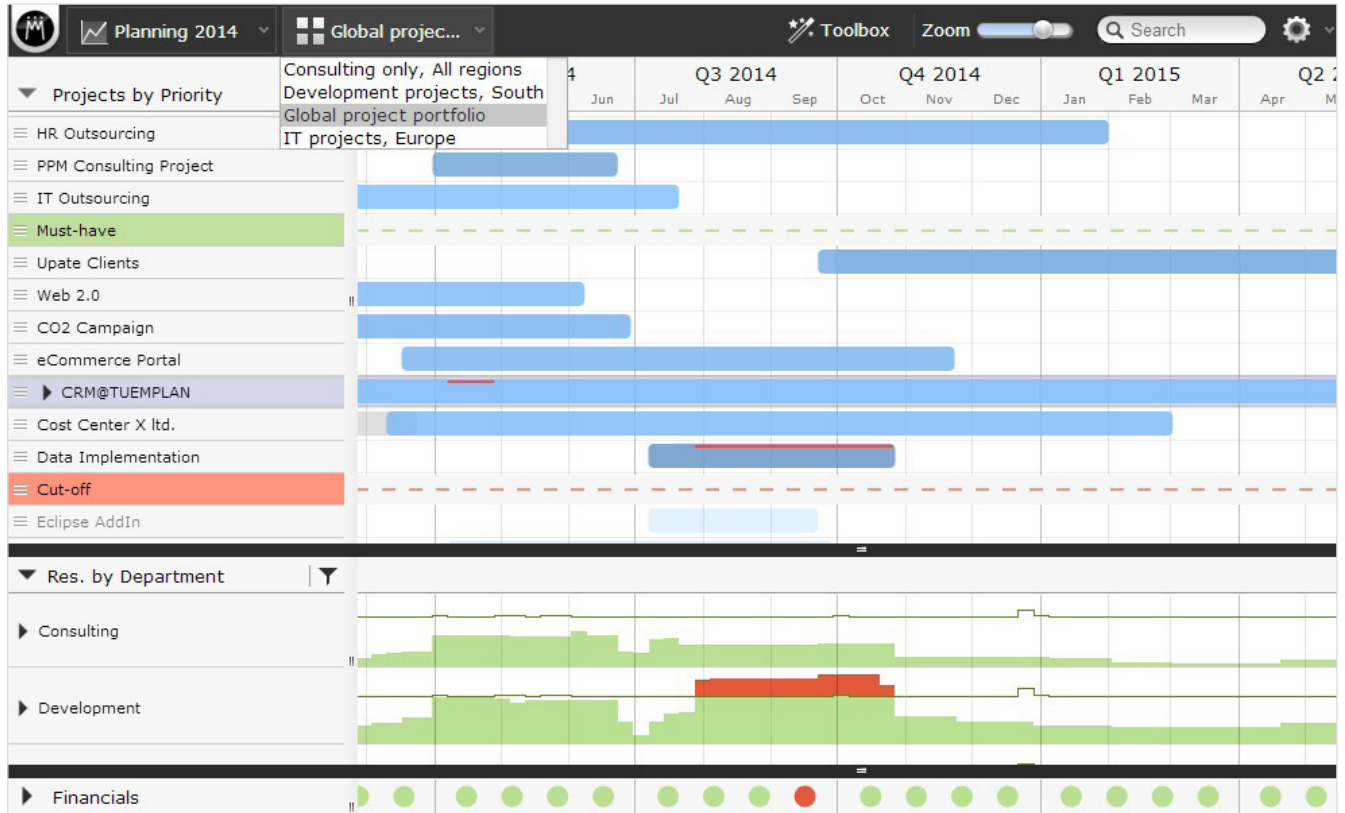
Koppenhöfer: Meisterplan erlaubt es, ein gesundes Projektportfolio aufzustellen. „Gesund“ deshalb, weil es bei jedem Planungsschritt eben Kapazitäten, sämtliche Allokationen, Finanzdaten und die hinterlegten Geschäftsziele berücksichtigt. Das führt zu besserer Projektperformance und zu nachhaltiger Auslastung. Erreicht wird das, weil wir alle notwendigen Daten in Meisterplan bündeln, diese bei Bedarf problemlos ergänzt werden und die Entscheider dann gemeinsam Lösungen erarbeiten können.

Frage: Apropos bündeln: Müssen in Meisterplan alle Daten neu erfasst werden?

Koppenhöfer: Nein. Meisterplan setzt immer auf Ihrer bestehenden System-Landschaft auf. Ganz gleich, ob Sie schon ein PPM-System oder Excel im Einsatz haben, die Daten können direkt nach Meisterplan übernommen werden. Hierzu existieren zahlreiche Schnittstellen.

Frage: Von der Einführung großer PPM-Tools kennen wir lange Einführungszeiten – mit welchem Aufwand ist eine Meisterplan-Einführung verbunden?

Koppenhöfer: Die reine Implementierung ist keine Sache von Monaten, sondern von Tagen. Zudem werden keine organisatorischen Veränderungen erzwungen. Übrigens: Ob Meisterplan zu den individuellen Anforderungen passt, können Interessierte auch durch ein 30-Tage-Testsystem herausfinden.



Kontakt

Meisterplan ist ein Produkt der itdesign GmbH | Karlstraße 3 | 72072 Tübingen
+49 7071 3667-60 | mail@meisterplan.com | www.meisterplan.com

Das Produkt

Meisterplan ist seit 2013 auf dem Markt und verbindet in einzigartiger Weise die Planung von Projekten, Ressourcen, Finanzen und Strategien. Es zeichnet sich durch eine besonders übersichtliche Oberfläche aus. Die Wirkung von Veränderungen in Strategie, Projekten, Kapazitäten und Budgets wird in Echtzeit aufgezeigt. So erhalten Verantwortliche die Planungsfreiheit zurück, die sie für die Planung optimaler Portfolios benötigen.